

Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde in Stolzenau

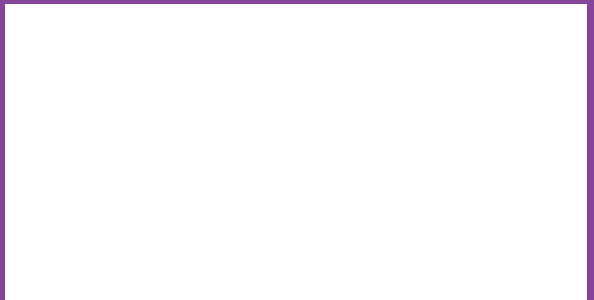
St. Jacobi-Informationen

Ausgabe für März, April und Mai 2022



Im Heft:

- Weltgebetstag
- Tauferinnerung
- Krabbelgottesdienst
- Vorstellung Pastor Beneke
- Klimafasten
- Jugend-Sommerfreizeit



Inhalt

- 2 Geistliches Wort
- 5 Infos
- 11 Ausstellung in St. Georg
- 12 Kinderseiten
- 14 Klimafasten
- 15 Kirchenmusik
- 18 Gottesdienste
- 20 Wir gratulieren
- 22 Freud und Leid
- 23 Bethelsammlung
- 24 Unsere Angebote
- 25 Kontakt
- 26 Sponsoren

Impressum

Herausgeber:

Ev.-luth. Kirchengemeinde
Stolzenau

Redaktion:

Pfarramt I in Stolzenau

Layout:

Marthe Elkendorf

Bildquellen:

Foto Titel: Lyding

Fotos S. 2 - 8: Schiermeyer

Grafik S. 8: www.caepsele.de

Fotos S. 12: Schiermeyer

Grafik S. 13: Badel

Foto S. 14: Schiermeyer

Foto S. 15: Lettmann

Fotos S. 16: Schliffke-Berg

Foto S. 17: Hummel

Grafiken S. 22: Lindenberg

Grafik S. 24: Trostbach

Grafik S. 28: Pfeffer

Ostern in Jerusalem

Frühmorgens in Jerusalem. Bevor das Alltagsleben erwacht, pilgern wir durch leere Gassen zur Grabeskirche in der Altstadt. Wir fühlen uns wie die Frauen, die am Ostermorgen zum Grab aufbrechen, um Jesus zu salben und noch einmal zu sehen. Auch wir wollen ganz nah an die Geschehnisse von damals heran. In der Kirche ist es noch ruhig. So können wir den Altar über dem Felsen Golgatha anschauen. Hier soll Jesus am Kreuz gestorben sein. Wir bücken uns unter den Altartisch und können den Kalkfelsen berühren. Unser Herz bleibt seltsam unberührt. Unwirklich ist in diesem dunklen und überreich geschmückten Kirchraum die Erinnerung an ein einsames Sterben am Kreuz...

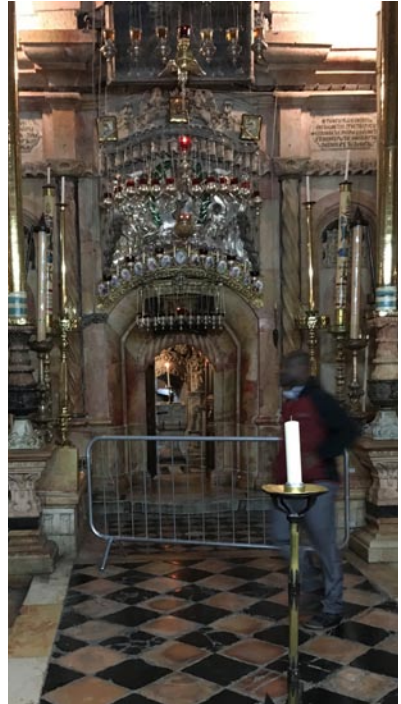


Altar über der Kreuzigungsstätte

50 m weiter finden wir die Grabeskapelle. Sie umschließt ein altes Felsengrab, das seit frühesten Christenzeiten als Jesusgrab verehrt wird. Ein Gitter schützt den Eingang. Einige warten schon, weil sie eine Andacht drinnen gebucht haben.



Grabkapelle unter der Kuppel und Eingang



Schnell ist klar: Wir kommen nicht rein. Wir schleichen um den Eingang, versuchen wenigstens einen Blick ins Innere zu erhaschen und treten in Verhandlungen mit einem Mönch. Keine Chance.

Inzwischen geht die Morgensonne auf. Ihre Strahlen fallen durch die geöffnete Kuppeldecke direkt auf die Grabeskapelle. Schön sieht das aus. Auf einmal ist es nicht mehr so schlimm, dass wir nicht hineinkönnen. Was hätten wir denn finden wollen? Schon die Frauen haben am Ostermorgen doch nichts ge-

funden, was sie getröstet hätte. Sie brauchten einen Engel, der ihnen beibrachte, dass es auf dem Friedhof für sie nichts mehr zum Festhalten gab. Sie brauchten einen Geistesblitz vom Himmel, um Jesus nicht bei den Toten, sondern bei den Lebenden zu suchen. Und sie fanden ihn. Nicht weil sie so suchten, sondern weil er ihnen erschien. Es bleibt ein Geheimnis, was den Frauen und Männern damals widerfuhr. Gerade noch war Jesus von Nazareth komplett gescheitert, seine Jünger kehrten verzweifelt in ihre Heimatorte zurück.

Und dann wird es Morgen. Eine Reihe von Osterbegegnungen nimmt ihren Lauf, die die Weltgeschichte für immer veränderten. Jesus lebt! Diese Engelbotschaft am Grab klingt durch die Jahrhunderte bis zu uns.

Und sie ist so unglaublich, dass auch wir uns nach einem Fingerzeig sehnen, als wir am alten Jesusgrab stehen. Nach einem Zeichen zum Sehen und Anfassen. Nach etwas, das uns plötzlich begreifen und glauben lässt: Ja, es stimmt, Jesus lebt. Das Morgenlicht umleuchtet uns, und kein Engel schickt uns weg ins Leben, sondern ein gestrenger Mönch.

Wir treten nach draußen, in den anbrechenden Frühlingstag. Halten die Gesichter in die Sonne und begreifen:

Jesus wird sich uns nur hier draußen zeigen. Mitten im Alltag, mitten im Leben. Im Gesicht derjenigen, die in Krisenzeiten für uns da sind. In den guten Worten derer, die uns anrufen und an uns denken. Im Gebet, wenn er in der Stille zu uns spricht. Das Grab ist leer...

Ihre

Sabine Schierucy



Blick auf Jerusalem

Weihnachten 2021 - Impressionen



Herr Seiler und Herr Kruse haben die Bäume aufgestellt - erstmalig erstrahlte auch einer draußen auf dem Kirchplatz. Er sollte die Christvespern an Heiligabend bescheinen, ...



... die dann aber angesichts des schlechten Wetters drinnen stattfinden mussten. Drinnen war eine kleine Krippe mit Egli-Figuren aufgebaut.



Im Gemeindehaus konnten im erleuchteten Flur die beliebten Figuren aus der großen alten Krippe bestaunt werden.

Weltgebetstags-Gottesdienst „Zukunftsplan: Hoffnung“

Wir laden am 04. März um 19 Uhr zum Weltgebetstags-Gottesdienst in die St. Jacobi-Kirche ein.

Frauen aus England, Wales und Nordirland haben unter dem Motto „Zukunftsplan: Hoffnung“ die Gottesdienstordnung verfasst, Frauen aus den Kirchengemeinden St. Jacobi, St. Vitus und St. Christophorus gestalten den Gottesdienst vor Ort. Seien Sie herzlich eingeladen!



„Gottes Engel weichen nie!“ – Tauferinnerung in St. Jacobi

Am Ostermontag, 18. April, laden wir um 11 Uhr zum Tauferinnerungsgottesdienst ein. Wir segnen die vor einigen Jahren getauften Kinder und geben ihnen „ihr“ Taufblatt von un-

serem Taufbaum als Erinnerungsgeschenk mit. Anschließend dürfen kleine Schokoeier in der Kirche gesucht werden!

Wir laden die Tauffamilien mit einem persönlichen Anschreiben zu diesem Gottesdienst ein.



„Zwischentöne“ – Radioandachten auf NDR 1 vom 04. - 08. April 2022

Ab dem 04. April spricht Superintendentin Schiermeyer die „Zwischentöne“ auf NDR 1. Jeweils um 9:50 Uhr geht es los.

Hören Sie doch mal rein!



Erster Krabbelgottesdienst in St. Jacobi am Sonntag, 29. Mai 2022, um 11:30 Uhr!

Wir hören und sehen die Geschichte:
„Gott hält uns fest wie einen Vogel im
Nest!“

Alle Kinder von 0 - 6 Jahren sind
mit ihren Geschwistern, Eltern und
Großeltern ganz herzlich zu diesem

kleinen, kindgerechten Gottesdienst
eingeladen, der ungefähr 25 Minuten
dauert!

Im Anschluss an den Krabbelgottes-
dienst laden wir zu einem gemein-
samen Imbiss ein – wenn die Corona-
Lage es hoffentlich bis dahin zulässt!

Ihre / Eure Superintendentin Sabine
Schiermeyer mit Team





Rückblick: „Sonntags um 5“ - Gottesdienst mit Angrivarii

Die Band Angrivarii aus Rehburg trat Ende Januar in der Gottesdienstreihe „Sonntags um 5“ auf. Johanna Schiffing, Oliver Büntig und Rolf Volkewien umrahmten mit mittelalterlichen Instrumenten, Musikstücken und in Gewandung auf wunderbare Weise die Texte des Gottesdienstes, die das Grimmsche Märchen 'Hans mein Igel' mit dem christlichen Glauben ins Gespräch brachten.

Gastdienste

Pastorinnen und Pastoren möchten auch in ihrem Ruhestand pastoral tätig werden. Sie übernehmen „Gastdienste“ in Kirchengemeinden als verbindliche Vertretungsdienste für einen verabredeten Zeitraum (meist ca. drei Monate).

P. i. R. Johann Beneke aus Minden wird uns von März bis Mai in Stolzenau und Schinna unterstützen. Darüber freuen wir uns sehr!

Seine Kontaktdaten finden Sie auf der Seite „Kontakte“!



Pastor i. R. Johann Beneke stellt sich vor

Vom 01. März an bin ich für 15 Wochen bei Ihnen.

Ich stamme aus Ottendorf (Kreis Stade). Nach vier Jahren auf der Volksschule und neun Jahren auf dem altsprachlichen Gymnasium studierte ich Evangelische Theologie in Hamburg und Göttingen. Da ich mit dem Abitur das LATINUM, das GRAECUM und das HEBRAICUM erworben hatte, blieb an den Unis Zeit, meine Kenntnisse in den alten Sprachen zu vertiefen. Auf meinem Stundenplan standen auch mehrere semitische Sprachen: Aramäisch (Jesu Muttersprache), Babylonisch/Assyrisch (Mesopotamien) und Ugaritisch (Syrien). Ein Hobby für mein ganzes Leben!!

Nach dem Zweiten Theologischen Examen war ich fünf Jahre Gemeindepastor in der Lüneburger Heide - in Wietze, einem alten Erdöldorf. Von dort aus war ich auch am Celler Pfarrvikarseminar mit Hebräisch tätig. 1975 wurde ich Schulpfarrer in Minden an der Gewerblichen Kreisberufsschule, der späteren Kollegschule.

Mein Frau und ich, wir leben in Minden - mit zwei Söhnen und ihren Fa-



Pastor Johann Beneke

milien; unser Jüngster (der dritte) unterrichtet in Berlin.

Zu meinen Hobbys gehören auch einige Teile der preußische Geschichte, vor allem die inneren Reformen ab 1713. Nach dem schlimmsten Krieg in Deutschland, dem 30-jährigen Krieg (1618 - 1648) ging es nun endlich bergauf. Die Verwaltung funktionierte, die Wirtschaft florierte. Man lebte sicher im Lande. Gottesfurcht und Frömmigkeit prägten den Alltag (Pietismus) - bis 1740.

Gerne bin ich deshalb auch in brandenburgischen Kirchengemeinden.

Es ist schön, dass ich nun auch zu Ihnen kommen darf. Gott segne unser Beten und Arbeiten.

Es grüßt Sie Ihr Johann Beneke,
Pastor



Sommerfreizeit in Norwegen - Angebot für Jugendliche

Es wird Zeit! Zeit für den Sommer. Zeit für Gemeinschaft, wieder was zu erleben und Neues zu entdecken. Zeit für unsere Sommerfreizeit!

Wenn du das auch so siehst, dann bist du bei uns genau richtig! Der Kirchenkreis Stolzenau-Loccum bietet auch in diesem Jahr wieder eine Sommerfreizeit für Jugendliche ab **14 bis 17 Jahre** an. Dieses Jahr geht es nach Norwegen!

Unter Anleitung von Marc-Andre Kölling und Team fahren wir vom **18.07 bis zum 31.07.2022** mit einem Reisebus in den kleinen Ort Lunden. Dort sind wir in einem wunderschönen Gruppenhaus untergebracht. Mit einer eigenen Turnhalle, einem unvergesslichen Rafting-Erlebnis und einem See direkt vor der Tür, den wir mit eigenen Kanus erkunden können, ist für Spaß gesorgt. Gleichzeitig bietet die Lage in den Bergen auch Ruhe und Zeit für einen selbst. Wir freuen uns auf gemeinsames Singen, Lachen und Gespräche über Gott und die Welt.

Die Kosten betragen 499 €. Jugendliche mit einer Juleica-Karte erhalten 10% Rabatt. Im Preis enthalten sind die Anreise und der Transfer mit dem Reisebus sowie der Fähre. Außerdem wird für die Unterbringung und Verpflegung in der Anlage gesorgt.

Falls dein Interesse geweckt wurde, findest du mehr Infos sowie die Anmeldung für die Freizeit unter [www.evangelische-jugend.online!](http://www.evangelische-jugend.online)

Niemand soll zu Hause bleiben, weil es finanziell nicht geht. Bei Engpässen sprechen Sie uns an, wir finden eine Lösung! Sie erreichen uns unter: **05763/3317** oder per Mail unter: kjd.stolzenau-locuum@evlka.de.

Wohin: Norwegen
Wann: 8.7.-31.7.2022
Wer: Jugendliche von 14-17 Jahren
Preis: 499 Euro

Veranstalter:
Kirchenkreisjugenddienst Stolzenau-Loccum
Leitung: Marc-Andre Kölling und Team
Mail: kjd.stolzenau-locuum@evlka.de
Telefon: 05763-3317

Heils- und Leidensweg für Frauen

Stationengang in der katholischen St. Georg-Kirche in Stolzenau

Heiles und Brüchiges im Leben von Frauen - Kunstinstallation von Monika Brenner

Lebens- und Leidens Themen von Frauen: häusliche Gewalt, Demütigung, Empathie. Themen wie Brustkrebs oder das Leiden von Müttern sprechen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer unabhängig vom Alter an, berühren und beunruhigen, machen Mut und geben Hoffnung.



Samstag, 19.03.2022 - Sonntag, 27.03.2022

tägliche Öffnungszeit: 15:00 - 17:00 Uhr und nach Vereinbarung

*St. Christophorus-Stolzenau, Holzhäuser Weg 1, 31592 Stolzenau
st.christophorus-stolzenau@bistum-osnabrueck.de*

Ostern - für Kinder erzählt

Jesus ist freitags am Kreuz gestorben. Seine Freundinnen und Freunde sind traurig und weinen.

Die Frauen wollen Jesus noch einmal im Grab besuchen und salben. Früh am Sonntagmorgen, als gerade die Sonne aufgeht, brechen sie auf.

Wer uns wohl den Felsen vor dem Grab wegwälzen wird, überlegen sie auf dem Weg.

Doch als sie ankommen, sehen sie, dass das Grab offen steht. Ein Engel ist da, der ihnen sagt: Jesus ist hier nicht. Er ist auferstanden. Die Frauen sind erschrocken und haben Angst. Kann das wahr sein?



Schnell laufen sie zurück zu den anderen. Sie treffen Petrus und Johannes, die ihnen nicht glauben und sagen: Ihr spinnt wohl!

Doch da ist Jesus plötzlich selbst da. Er redet mit ihnen wie immer. Er lächelt sie an wie immer. Sie dürfen ihn anfassen. Es ist ihr Jesus! Er ist nicht mehr tot, er lebt! Welch eine Freude!



Warum gibt es eigentlich OSTERN?

Der Termin für **das Osterfest** ändert sich jedes Jahr. Er hat etwas mit dem Mond zu tun. Der Ostersonntag ist nämlich immer der erste Sonntag nach dem ersten Vollmond im Frühling. Vierzig Tage davor ist Aschermittwoch, mit ihm endet die Fastenzeit und die Fastenzeit beginnt, die bis Ostern dauert. Zu Ostern feiern die



Christen die Auferstehung von Jesus Christus. Vom Tag der Kreuzigung, am Karfreitag, bis zur Auferstehung am Ostersonntag und Ostermontag geht das Osterfest. Das Wort „Ostern“ ist allerdings noch älter und geht wahrscheinlich zurück auf eine germanische Frühlings- und Fruchtbarkeitsgöttin namens Ostera, die damals auch mit einem Fest gefeiert wurde.



Am Sonntag vor Ostern, **an Palmsonntag**, ist es Tradition, Palmwedel zu verschenken. Da hier in Deutschland keine Palmen wachsen, ersetzt man diese durch alle möglichen anderen Zweige. Es werden Buchsbaum-, Birken-, Weide-, Haselnuss-, sogar Stachelbeer- oder Wacholderbeerzweiglein dazu genommen. Die grünen Zweige sollen ursprünglich daran erinnern, wie Jesus in Jerusalem einzog und die Leute ihn mit Palmzweigen empfangen, die sie auf den Weg legten, um ihn zu ehren.

BASTELECKE

Ostergras

Was du brauchst:

- Pflanzschalen (Tassen, Schalen, Eierschalen usw.)
- Grassamen
- Watte
- Pflanzensprüher



So wird's gemacht:

1 Als Pflanzschale kann man flache Gefäße verwenden. Auch halbe Eierschalen oder Tassen können hübsch aussehen.

2 Das Pflanzgefäß wird locker mit handelsüblicher Watte ausgelegt.

3 Dann muss gut gewässert werden. Das kann man am besten mit einem Pflanzensprüher machen.

4 Die Pflanzung regelmäßig feucht halten und auf die Fensterbank stellen.



5 Nach ca. zwei Wochen hat das Ostergras eine ansehnliche Höhe erreicht. Dann kann man in den größeren Gefäßen sogar die Ostereier oder Süßigkeiten verstecken.



#klimafasten
02.03.–17.04.2022

*So viel, du
brauchst...*



„So viel du brauchst“ – Klimafasten 2022

Landwirtschaft und Ernährung sind Schlüsselfaktoren auf dem Weg zu mehr Klimaschutz und Biodiversität – für ein gutes Leben für alle im Jetzt und in der Zukunft. Auch wir können unseren Beitrag dazu leisten, in Aktion treten und unseren Alltag bewusster gestalten – nicht zuletzt aus Verantwortung für die nachfolgenden Generationen. Die Fastenzeit bietet eine gute Gelegenheit dazu.

Fasten für Klimaschutz und Klimagerechtigkeit

In den knapp sieben Wochen vor Ostern zwischen Aschermittwoch und Ostertag – im Jahr 2022 vom 2. März bis 14. April – besinnen wir uns der christlichen Tradition und üben Verzicht. Die Fastenzeit lädt dazu ein, Gewohnheiten zu hinterfragen, achtsam mit uns und unserem Umfeld umzugehen und alltägliche Dinge anders zu machen. Klimafasten geht dieser Tradition nach und ruft dazu auf, mit kleinen Schritten einen Anfang für mehr Klimagerechtigkeit zu entdecken.

In diesem Jahr dreht es sich um eines unserer Grundbedürfnisse – die Nahrung. Nehmen Sie doch auch mal Ihre Gewohnheiten in den Blick: Vom Acker auf den Teller: Woher kommen die Lebensmittel und wie werden sie dort produziert? Wie sind die Lebensmittel verpackt und was passiert damit? Die (energiesparende) Zubereitung. Fleischarm, vegetarisch oder vegan? Es gibt viel zu entdecken!

Ideen zum Nachmachen

Eine Klimafastenbroschüre begleitet durch die eigene Fastenzeit und gibt praktische Anregungen für den Alltag. Das kostenlose Heft kann im Internet unter www.hkd-material.de heruntergeladen werden.

Klimafasten ist eine ökumenische Initiative von 18 evangelischen Landeskirchen und katholischen Bistümern sowie MISEREOR und Brot für die Welt.

Fr., 15. April - Karfreitag**10:00 Uhr**, St. Jacobi-Kirche Stolzenau**Quadro in g-moll** über den Choral O Haupt voll Blut und Wunden*Johann Gottlieb Janitsch (1708 - 1763)*

Berit Hummel (Stolzenau) - Flöte

Christoph Heidemann (Hannover) - Violine

Uwe Glasenapp (Nienburg) - Viola

Kreiskantor André Hummel (Stolzenau) - Orgel

So., 17. April - Ostersonntag**10:00 Uhr**, St. Jacobi-Kirche Stolzenau,**Kreiskantorei Stolzenau-Loccum***Michael Praetorius (1571 - 1621): Nun lob, mein Seel, den Herren**Johann Philipp Krieger (1649 - 1725) - Singet dem Herrn ein neues Lied*

Berit Hummel, Inken Rohlfing (Stolzenau) - Flöten

Kreiskantor André Hummel (Stolzenau) - Leitung/Orgel

So., 15. Mai - Kantate**10:00 Uhr**, St. Jacobi-Kirche Stolzenau**Jazz-Pop-Gospelchor new crow***Karl Jenkins (geb. 1944) - Adiemus und Cantilena**Andrew Lloyd Webber (geb. 1948) - Pie Jesu*

Die Vielfalt der Kirchenmusik neu erleben

Im Frühjahr dieses Jahres feiert ein neues Musikfestival in Niedersachsen Premiere: die **WESERFESTSPIELE**. Vom 14. Mai bis zum 06. Juni 2022 sind rund 100 kirchenmusikalische Veranstaltungen zwischen Hann. Münden und Bremerhaven geplant: Konzerte und Musikgottesdienste, Mitmachformate, musikalische Radtouren, Klanginstallationen und Inszenierungen, die Kirchenmusik in den Dialog bringen mit Theater, Literatur, Licht- und Medienkunst.

Die **WESERFESTSPIELE** sind ein Gemeinschaftsprojekt der Kirchenmusikerinnen und Kirchenmusiker in der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers. Sie laden zu besonderen Musikerlebnissen ein – in Kirchen und Klöster, im Grünen und am Wasser.

Alle Informationen zum Programm und eventuellen pandemiebedingten Anpassungen gibt es unter www.weserfestspiele.de



Pfingstmontag, 06. Juni - Überraschungskonzert in Stolzenau

Ein gelbes Kanuhaus am Weserufer, ein wild-romantischer Garten und eine Weserfähre, das sind sie: Die drei Orte für die Wunschkonzerte der **WESERFESTSPIELE 2022 SCHÖN HIER** der Landeskirche Hannover.

Unser Stolzenauer gelbes Kanuhaus direkt an der Weser hat eines dieser Sonderkonzerte gewonnen! Einige Stolzenauer hatten sich mit diesem unkonventionellen Konzertort darum beworben und haben den Zuschlag erhalten. Das Konzert soll auf der Wiese vor dem Stolzenauer Kanuhaus an der Weser stattfinden. **Zeit und Musikgruppe werden später bekannt gegeben.**

Konzert für Flöte und Klavier mit Duo flautastisch

Freitag, 03. Juni im Rahmen der Weserfestspiele

19:00 Uhr, St. Jacobi-Kirche Stolzenau, **Eintritt frei!**

Carl Philipp Emanuel Bach (1714 - 1788) - Sonate G-Dur Wq 85 für Flöte und obligates Tasteninstrument

Allegretto - Andantion - Allegro

Francis Poulenc (1899 - 1963) - Sonate für Flöte und Klavier

Allegretto melancolico - Cantilena - Presto giocoso

Der Schwan als Wassertier:

Henri Busser (1872 - 1973) - Les Cygnes (Die Schwäne)

Fanny Hensel (1805 - 1847) - Schwanenlied

Camille Saint-Saens (1835 - 1921) - Der Schwan aus dem „Karneval der Tiere“

Die Weser musikalisch:

*Weser-Medley Die Weser - unser Fluss op. 28 (Michael Merkel *1973) - An der Weser (Gustav Pressel 1827 - 1890) - Weserlied (Arwed Weiner) - Weserbogenlied*

Benoit Tranquille Berbiguier (1782 - 1838) - Plaisir d'amour op. 91, Fantasie mit Variationen für Flöte und Klavier

Constanze Kästner (Steinfurt) - Flöte

Kreiskantor André Hummel (Stolzenau) - Klavier

Veranstalter: Kirchenkreis Stolzenau-Loccum



*Duo flautastisch:
André Hummel und Constanze Kästner*

04. März Freitag	19:00 Uhr Weltgebetstags- gottesdienst in St. Jacobi	Eva Thee und Team
06. März Invokavit	10:00 Uhr Hauptgottesdienst	Pastor i. R. Johann Beneke
13. März Reminiszere	10:00 Uhr Hauptgottesdienst	Superintendentin Sabine Schiermeyer
20. März Okuli	10:00 Uhr Hauptgottesdienst	Pastor Burkhard Westphal
27. März Lätare	17:00 Uhr Abendgottesdienst Sonntags um 5: „Krabat und der Kampf mit dem Bösen“	Superintendentin Sabine Schiermeyer und Team
03. April Judika	10:00 Uhr Hauptgottesdienst	Pastor Burkhard Westphal
10 . April Palmsonntag	10:00 Uhr Hauptgottesdienst	Lektor Reinhard Krüger
14. April Gründonnerstag	18:30 Uhr Gottesdienst	Pastor i. R. Johann Beneke
15. April Karfreitag	10:00 Uhr Gottesdienst mit Kammermusik	Superintendentin Sabine Schiermeyer
17. April Ostersonntag	10:00 Uhr Festgottesdienst mit der Kreiskantorei	Superintendentin Sabine Schiermeyer
18. April Ostermontag	11:00 Uhr Tauferinnerungs- gottesdienst	Superintendentin Sabine Schiermeyer
24. April Quasimodogeniti	17:00 Uhr Abendgottesdienst Sonntags um 5: „Vertraut den neuen Wegen ...“	Superintendentin Sabine Schiermeyer und Team
30. April	18:00 Uhr Vorabend-Gottes- dienst zur Konfirmation	Superintendentin Sabine Schiermeyer

01. Mai Misericordias Domini	10:00 Uhr Konfirmation	Superintendentin Sabine Schiermeyer
08. Mai Jubilate	10:00 Uhr Hauptgottesdienst	Pastor i. R. Johann Beneke
15. Mai Kantate	10:00 Uhr Hauptgottesdienst mit new crow	Superintendentin Sabine Schiermeyer
22. Mai Rogate	10:00 Uhr Hauptgottesdienst	Pastor i. R. Johann Beneke
26. Mai Himmelfahrt	10:00 Uhr Regionaler Gottesdienst im Klosterinnenhof in Schinna	Lektorin Inge Branding
29. Mai Exaudi	11:30 Uhr Krabbelgottesdienst 17:00 Uhr Abendgottesdienst Sonntags um 5: „Neue Lieder singen ...“	Superintendentin Sabine Schiermeyer Superintendentin Sabine Schiermeyer und Team

Kindergottesdienst

Herzliche Einladung zum Kindergottesdienst.

Wir wollen mit euch frühstücken, basteln und biblische Geschichten erleben.

Wann und wo?

20. März in Schinna im Gemeindehaus

24. April in Stolzenau im Gemeindehaus

15. Mai in Schinna im Gemeindehaus

jeweils von 10:00 bis 12:00 Uhr.

Habt ihr noch Fragen?

Dann sind wir unter der Telefonnummer 05761/3938 erreichbar.

Wir freuen uns auf euch

Silke, Nadine, Viktoria, Melissa und Gudrun





Kleidersammlung für Bethel

durch die Ev. Kirchengemeinde
Stolzenau

am Freitag, den 13. Mai 2022
und Samstag, den 14. Mai 2022

Abgabestelle:

Kirche (Turm)

**Lange Straße 42
31592 Stolzenau**

jeweils von 8.00 - 14.00 Uhr

■ Was kann in die Kleidersammlung?

Gut erhaltene Kleidung und Wäsche, Schuhe, Handtaschen, Plüschtiere und Federbetten – jeweils gut verpackt (Schuhe bitte paarweise bündeln).

■ Nicht in die Kleidersammlung gehören:

Lumpen, nasse, stark verschmutzte oder stark beschädigte Kleidung und Wäsche, Textilreste, abgetragene Schuhe, Einzelschuhe, Gummistiefel, Skischuhe, Klein- und Elektrogeräte.

Bitte beachten Sie, dass wir keine Briefmarken für die Briefmarkenstelle Bethel mitnehmen können!

Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung

v. Bodelschwingsche Stiftungen Bethel · Stiftung Bethel Brockensammlung
Am Beckhof 14 · 33689 Bielefeld · Telefon: 0521 144-3779